

# Markt Thüngen



Niederschrift über die 4. Sitzung des Marktgemeinderates am Freitag, 11. April 2025

## **-Ortseinsichten – Friedhöfe-**

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit nach Artikel 47 (2) GO fest.

### **TAGESORDNUNG**

Öffentliche Sitzung:

- 1. Friedhofsbesichtigung Himmelstadt;  
vor Ort Termin in Himmelstadt;  
Beratung und Beschlussfassung**

#### **Sachverhalt:**

Der Markt Thüngen muss nach der Übernahme des Evangelischen Friedhofes die Gestaltungssatzung und die Gebührensatzung neu regeln. Bei der Berechnung der Gebührensatzung müssen die anstehenden und laufenden Kosten mit einberechnet werden. Aus diesem Grund will der Gemeinderat den Himmelstadter Friedhof vor Ort besichtigen, um sich über eine mögliche zukünftige Gestaltung des EV. Friedhofes in Thüngen besser beraten zu können.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die VG wird beauftragt, nach Vorgaben des Marktgemeinderates entsprechende Angebote einzuholen und für eine der nächsten Sitzungen eine entsprechende Gestaltungssatzung und Gebührensatzung vorzubereiten.

#### **Diskussionsverlauf:**

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky stellt bei der Begehung in Himmelstadt fest, dass die Gänge größtenteils asphaltiert sind. Im Anschluss werden die Urnengräber besichtigt.

Ziel bei der Umgestaltung des neuen Urnenbereichs war u.a. alles barrierefrei zu gestalten. Zu beachten ist, dass die Bereitstellung der Gräber im neuen Bereich einheitlich gestaltet wurde, jedoch Aufwand für die Pflege anfällt. Die Umgestaltung des neuen Bereichs lag kostentechnisch bei ca. 260.000 €. Die neuen Bänke werden ebenfalls als sehr gut eingestuft. Angebotspreise für die Bänke werden vom 1. Bürgermeister Lorenz Strifsky bei der Verwaltung eingeholt.

**Abstimmungsergebnis: o. A.**

- 2. Friedhofsbesichtigung Kath. Friedhof in Thüngen;  
vor Ort Termin;  
Beratung und Beschlussfassung**

#### **Sachverhalt:**

Der Markt Thüngen muss nach der Übernahme des Katholischen Friedhofes die Gestaltungssatzung und die Gebührensatzung neu regeln. Bei der Berechnung der Gebührensatzung müssen die anstehenden und laufenden Kosten mit einberechnet werden. Aus

diesem Grund will der Gemeinderat den Kath. Friedhof vor Ort besichtigen, um sich über eine mögliche zukünftige Gestaltung des Kath. Friedhofes in Thüngen besser beraten zu können.

Mittelfristig soll in Thüngen nur noch ein Friedhof für Bestattungen angeboten werden. Diesbezüglich dürfen ab sofort nur noch Bestandsgräber und nur durch Angehörige genutzt werden. Des Weiteren legt der Gemeinderat folgende Zeiten fest.

Die Neubelegung eines bestehenden Grabes endet am 31.Dezember 2050. Ab 1.Januar 2051 sind im kath. Friedhof endgültig keine Beerdigungen mehr erlaubt. Die gesetzlich geregelte Ruhezeit endet spätestens am 31.Dezember 2075. Nach dieser Zeit soll der der Kath. Friedhof parkähnlich umgestaltet werden.

**Beschlussvorschlag:**

Die VG wird beauftragt, nach Vorgaben des GR. entsprechende Angebote einzuholen und für eine der nächsten Sitzungen eine entsprechende Stammsatzung und Gebührensatzung vorzubereiten.

**Diskussionsverlauf:**

**Der Friedhof wurde nicht besucht.**

**Abstimmungsergebnis: o. A.**

**3. Friedhofsbesichtigung Ev. Friedhof in Thüngen,  
vor Ort Termin;  
Beratung und Beschlussfassung**

**Sachverhalt:**

Der Markt Thüngen muss nach der Übernahme des Evangelischen Friedhofes die Stammsatzung und die Gebührensatzung neu regeln. Bei der Berechnung der Gebührensatzung müssen die anstehenden und laufenden Kosten mit einberechnet werden. Aus diesem Grund will der Gemeinderat den Ev. Friedhof vor Ort besichtigen, um sich über eine mögliche zukünftige Gestaltung des EV. Friedhofes in Thüngen besser beraten zu können. Als unterstützende Maßnahme haben die Thüngener Friedhofspaten Uschi Schmidt-Finger, Michael Dienst, Sebastian Heidenfelder und Kathrin Schilling bereits im Voraus Informationen und Anregungen eingeholt und werden diese dem Gemeinderat vorlegen. Im Vordergrund steht dabei auch eine Neu- und Umgestaltung. Angedacht ist auch eine Parkfläche auf dem Grundstück neben dem Friedhof. Hier soll der Marktgemeinderat über eine angemessene Größe beraten.

**Beschlussvorschlag:**

Die VG wird beauftragt, nach Vorgaben des Marktgemeinderates entsprechende Angebote einzuholen und für eine der nächsten Sitzungen eine entsprechende Gestaltungssatzung und Gebührensatzung vorzubereiten.

**Diskussionsverlauf:**

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky berichtet vor dem Friedhof über die geplante Fläche für ca. 20 Parkplätze. Marktgemeinderat Sebastian Heidenfelder schlägt vor, für den Friedhof einen Jahreshaushalt von 20.000 € zu veranschlagen, die Parkplätze aber als wichtige Infrastruktur vor dem Friedhof mit einer Schotter Oberfläche zu priorisieren.

Als nächstes wird der Friedhof besichtigt. Marktgemeinderat Sebastian Heidenfelder beschreibt die möglichen Hauptwege vom Haupteingang aus in die verschiedenen Richtungen.

Aktuell stehen nur noch zwei Urnengräber zur Verfügung. Deshalb schlägt Herr Heidenfelder den Platz neben der Leichenhalle für ca. 12 weitere Urnengräber vor. Er bekräftigt, dass dies zeitnah umgesetzt werden sollte.

Im Anschluss wird der neu angelegte Urnenbereich besichtigt, wo aktuell auch langfristig fast alle Urnenplätze belegt sind. Die meisten Bänke am Friedhof sind auch in keinem guten Zustand mehr. Marktgemeinderat Heidenfelder schlägt deshalb 6 neue Bänke vor.

Im mittleren oberen Bereich des Friedhofs stehen auf einer Fläche aktuell noch zwei Gräber. Marktgemeinderat Heidenfelder schlägt vor, eine große grüne Freifläche zu gestalten, und dass in diesem Bereich keine Bestattungen mehr stattfinden sollen. Eine Möglichkeit ist es darüber hinaus, dort mögliche Urnenhülsen zu gestalten. Herr Heidenfelder wird dazu einen Vorschlag ausarbeiten und in der Marktgemeinderatssitzung vorstellen.

Der Zugang zum Brunnen könnte per Ehrenamt ebenfalls überarbeitet werden, da aktuell einige Steine die Barrierefreiheit deutlich einschränken. 1. Bürgermeister Lorenz Strifsky bekräftigt hier eine Gemeinschaftsaktion des Marktgemeinderates.

In der Friedhofsecke, in der aktuell noch zwei Urnengräber frei sind, sollen neben dem großen Baum keine Urnenhülsen gesetzt werden.

Bezüglich eines möglichen Budgetvorschlags wurde folgendes andiskutiert und vorgeschlagen:

Jahr	Budget
2025	20.000 €
2026	10.000 €
2027	10.000 €
2028	10.000 €
Summe	50.000 €

Somit wurde ein Gesamtbudget von 50.000 € für die nächsten Jahre für den Friedhof vorgeschlagen.

**Abstimmungsergebnis:** o. A.

#### **4. Informationen des 1. Bürgermeisters**

**Sachverhalt:**

- Keine -

#### **5. Kurze Anfragen**

**Sachverhalt:**

- Keine -